



# 47 Umweltprüfung und 19 Umweltbericht in der bauleitplanerischen Praxis

25.06.2019  
in Mainz

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der  
Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Institut  
für Städtebau  
und Wohnungswesen  
München

Schwanthalerstraße 22  
80336 München  
Fon 089 54 27 06-0  
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de  
www.isw-isb.de

Institut  
für Städtebau  
Berlin

Schicklerstraße 5-7  
10179 Berlin  
Fon 030 2308 22-0  
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de  
www.isw-isb.de

Institute der Deutschen  
Akademie für Städtebau  
und Landesplanung

Die Durchführung der Umweltprüfung in der Bauleitplanung und die Erstellung des Umweltberichts gewinnen zunehmend an Komplexität. Zuletzt wurden durch die Novellierung der UVP-Richtlinie und der hierdurch veranlassten Änderungen des BauGB hinsichtlich der Vorschriften für die Umweltprüfung neue Anforderungen normiert.

Insbesondere die Inhalte des Umweltberichts nach der erweiterten Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und den §§ 2a und 4c BauGB stellen die Planungspraxis vor Herausforderungen. Kritik am hohen Arbeitsaufwand der Umweltprüfung wird zunehmend lauter. Folglich sind auch Planungsverfahren, die eine Umweltprüfung entbehrlich machen für viele Kommunen häufiges Mittel der Wahl. Vor allem das – bislang bis Ende des Jahres befristete - beschleunigte Verfahren zu Einbeziehung von Außenbereichsflächen (§ 13b BauGB) findet rege Anwendung.

Darüber hinaus bestehen Unsicherheiten nach wie vor auch hinsichtlich des Umgangs mit den (neuen) Umweltbelangen. Unter anderem gibt es Unklarheit darüber, ob sich aus der Einführung des Umweltbelangs „Fläche“ neue Aufgaben für die Praxis ergeben und was genau etwa unter der Anfälligkeit für schwere Unfälle und Katastrophen zu prüfen ist. Auf die Vollständigkeit des Umweltberichts ist auch vor dem Hintergrund der Erweiterungen der Klagebefugnisse von Umweltverbänden und einer möglicherweise drohenden Unwirksamkeit des Bauleitplans zu achten.

Im Rahmen des Seminars sollen die Anforderungen an die Umweltprüfung als fester Bestandteil im Bauleitplanverfahren diskutiert werden. Ein Schwerpunkt soll dabei auf der Besprechung einer sinnvollen Gliederung des Umweltberichts liegen.

Die Fachtagung richtet sich insbesondere an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, an private Büros, Institute und Verbände sowie an alle Interessierten.

## ORGANISATORISCHES

### Kursvorbereitung und Leitung:

Mareike Schnorr M.Sc., Institut für Städtebau Berlin

### Tagungsort

Architektenkammer Rheinland-Pfalz  
Hindenburgplatz 6  
55118 Mainz

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder über unsere Homepage schriftlich an. Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.isw-isb.de](http://www.isw-isb.de).

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 300,00 EUR. Bei Buchung dieses Seminars bis einschließlich 28.05.2019 erhalten Sie 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr. In der Teilnahmegebühr sind eine Tagungsmappe sowie ein Mittagessen und Getränke in den Kaffeepausen enthalten.

### Fortbildungsnachweis

Die Anerkennung bei der Architektenkammer Rheinland-Pfalz ist beantragt. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

### Auskünfte

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Schnorr (Fon 030 2308 22-20); organisatorische Auskünfte erhalten Sie unter 030 2308 22-0.



# 47 Umweltprüfung und Umweltbericht 19

25.06.2019, Dienstag

09:00 Anmeldung/Ausgabe der Tagungsunterlagen

**09:45 Begrüßung und Einführung**

*Mareike Schnorr, Institut für Städtebau Berlin*

**10:00 Die Umweltprüfung in der Bauleitplanung**

Neue Vorgaben nach BauGB, Anwendung des vereinfachten und beschleunigten Verfahrens ohne Umweltprüfung, erweiterte Rechtsschutzmöglichkeiten gegen Bauleitpläne, Beachtlichkeit von Fehlern und Fehlerquellen

*Dipl.-Ing. Thomas Metz, Kaiserslautern, Ltd. Baudirektor des Stadtplanungsamtes Wiesbaden a.D.*

10:45 Fragen und Diskussion

**11:00 Kaffeepause**

**11:15 Anforderungen an die Erstellung des Umweltberichts**

Welche Aspekte müssen berücksichtigt werden? Sinnvolle Gliederung und erforderliche Detailtiefe  
*Dipl.-Ing. Thomas Metz, Kaiserslautern, Ltd. Baudirektor des Stadtplanungsamtes Wiesbaden a.D.*

12:00 Fragen und Diskussion

**12:15 Mittagspause**

**13:30 Der Umweltbelang Fläche**

Fläche als neuer Umweltbelang? Prüferfordernis und Bewertungsansätze, Überschneidung mit anderen Umweltbelangen

*Till Sitzmann, Stadtplanungsamt der Stadt Köln*

14:00 Fragen und Diskussion

**14:15 Berücksichtigung der Anfälligkeit von Vorhaben für schwere Unfälle oder Katastrophen**

Welche Ereignisse sind relevant? Bestimmung des Untersuchungsumfanges, Beispiele für Unfälle und Katastrophen außerhalb des Störfallrechts  
*Till Sitzmann, Stadtplanungsamt der Stadt Köln*

15:00 Fragen und Diskussion

**15:15 Kaffeepause**

**15:45 Berücksichtigung des Klimawandels in der Umweltprüfung**

Anpassung an den Klimawandel als Umweltbelang, Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima und Anfälligkeit von Vorhaben gegenüber den Folgen des Klimawandels, Ebene der Betrachtung, Klimakonzepte und die Bedeutung der Umweltprüfung

*Prof. Dr. Jens Lüdeke, Professur Urbaner Raum und Landschaft der Beuth Hochschule; Stadtplanungsamt Offenburg*

16:45 Fragen und Diskussion

17:00 Ende der Veranstaltung

Hiermit melde ich mich für die Fachtagung 47|19 verbindlich an. Anmeldung: Institut für Städtebau Berlin | Fax 030 2308 22-22 | info@staedtebau-berlin.de

Institution/Firma/Abteilung

Name, Vorname, Titel

Straße

Postleitzahl/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ihre Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und b sowie Art. 7 DSGVO. Mit der Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Ich möchte über Ihre Fortbildungen per E-Mail informiert werden: ( ) Ja    **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit kostenfrei widerrufen. Datenschutzhinweise: [www.isw-isb.de/datenschutzerklaerung](http://www.isw-isb.de/datenschutzerklaerung)